



GETTY IMAGES

## Bildung und Religion in der Zukunft

Die wunderbare Welt von morgen - ein blick in die zukunft (Fünftes Kapitel)

- Herbert W. Armstrong
- [19.07.2023](#)

Fortgesetzt von „[Die neue Weltregierung](#)“

Wenn Jesus Christus in der vollen Macht und Herrlichkeit des Schöpfergottes auf die Erde zurückkehrt, kommt Er dieses Mal, um die Welt geistig zu retten.

Wenn Er als König aller Könige auf dem Thron Seiner Herrlichkeit in Jerusalem sitzt, werden alle Nationen, die aus sterblichen Menschen aus Fleisch und Blut bestehen, vor Ihm stehen. Er wird beginnen, „seine Schafe von den Böcken“ zu scheiden. Zu den Schafen zu Seiner Rechten wird er sagen: „Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!“ (Matthäus 25, 34).

Diejenigen, die sich jetzt bekehren, sind Erben. Wir werden das Reich Gottes erben, wenn Christus wiederkommt. Die Toten in Christus werden auferstehen und zuerst in geistige Unsterblichkeit verwandelt werden. Wir, die wir dann in Christus leben, werden augenblicklich in geistige Unsterblichkeit verwandelt und mit den Auferstandenen entrückt, um den herabkommenden Christus in der Luft zu treffen.

PT\_DE

Wir werden dann durch die Unsterblichkeit von den sterblichen Menschen auf der Erde getrennt sein.

Wo immer Jesus ist, von dort aus werden wir immer bei Ihm sein. Wo wird Er also sein? Seine Füße werden am selben Tag auf dem Ölberg stehen (Sacharja 14, 4).

Danach trennt Er die Schafe (die, die bereuen, glauben und Seinen Heiligen Geist empfangen) von den Böcken (die, die rebellieren). Diese Trennung – diese Ausbildung der Bekehrten für das Reich Gottes – wird während der gesamten tausend Jahre der Herrschaft Christi auf der Erde fortgesetzt.

Christus wird allen Völkern eine neue und reine Sprache geben: „Dann aber will ich den Völkern reine Lippen geben, dass sie alle des Herrn Namen anrufen und ihm einträchtig dienen“ (Zephanja 3, 9).

Die reine Wahrheit Gottes wird allen Menschen verkündet werden. Keiner wird mehr getäuscht werden: „[D]enn das Land ist voll Erkenntnis des [Ewigen], wie Wasser das Meer bedeckt“ (Jesaja 11, 9).

Christus ist die „Wurzel Isais“, dem Vater Davids. Zu Christus werden also die Heiden kommen (Vers 10). Christus wird Seine Hand ausstrecken, um ganz Israel zu retten (Vers 11). (Siehe auch Römer 11, 25-26.)

Aber all diese Arbeit der Weltevangelisation – die geistige Errettung der Welt (als Ganzes, nicht notwendigerweise jedes Einzelnen, aber sicherlich einer Mehrheit) – wird gleichzeitig die Umerziehung der Welt erfordern.

Fast die Hälfte aller Menschen auf der Erde sind heute Analphabeten. Sie sind so unwissend, dass ihnen nicht einmal das vermittelt werden kann, was man als das „rettende Wissen“ bezeichnen könnte. Ein Mann in einem Land im Landesinneren von Zentralafrika hatte die Sendung *World Tomorrow* (Die Welt von Morgen) auf Radio Elisabethville gehört. Er war ein ständiger Hörer und erhielt die Zeitschrift *Plain Truth* (Klar&Wahr). Er schrieb uns Briefe. Er wollte dieses Werk Gottes vertreten und eine Gemeinde in seinem Volk gründen. Wir schickten zwei in London stationierte Prediger aus, um diesen Mann zu besuchen, ihn kennenzulernen und durch persönlichen Kontakt zu bestimmen, was getan werden sollte. Sie stellten fest, dass er der einzige gebildete Mann unter ihnen war. Die anderen waren Analphabeten. Sie waren so unwissend, dass es ihnen unmöglich war, irgendetwas über Gott, Christus oder die Erlösung zu verstehen. Traurigerweise sagten unsere Prediger, dass solche Menschen zumindest eine Grundschulbildung erhalten müssten, bevor sie mit dem Evangelium erreicht werden könnten.

## Die Welt neu bilden

Betrachten wir nun aber die Menschen in unseren allgemein gebildeten Wohlstandsländern – den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada, Australien, Deutschland, Frankreich und anderen Ländern.

Wir haben bereits einen Abschnitt über die heidnische, agnostische, dekadente Bildung dieser Welt in diesem Buch behandelt. Das akademische System wurde von dem heidnischen Philosophen Platon gegründet. Es ist immer heidnisch geblieben. In jüngerer Zeit wurden ihm der deutsche Rationalismus und die atheistische Evolutionstheorie eingeimpft.

Die Evolution, die Erklärung der Atheisten für eine Schöpfung ohne Schöpfer, ist das Grundkonzept, auf dem die moderne Bildung aufgebaut wurde. Die moderne Bildung ist eine Mischung aus Wahrheit und Irrtum, Fakt und Fabel.

Die Gebildeten dieser Welt haben bei ihrer Geburt bei Null angefangen, was das Wissen angeht. In der Stunde der Geburt wussten sie nichts. Der Prozess der Bildung in dieser Welt ist ein Prozess, bei dem Wissen in den Verstand geleitet wird. Es ist ein Prozess des Auswendiglernens. Der Schüler wird anhand von Texten unterrichtet. Lehrbücher gelten als wahr und verbindlich. Der Schüler muss sie lesen, studieren, akzeptieren und auswendig lernen. In Prüfungen wird er danach benotet, wie genau er das wiederholt, was „im Buch steht“. Er soll nicht hinterfragen, sondern akzeptieren und glauben.

Die moderne Bildung basiert auf einer falschen, fehlerhaften, unwarhen Grundlage. Die vermeintlich Gebildeten dieser Welt – selbst die großen Geister – haben falsches Wissen in sich aufgenommen. Sie wurden in einem falschen Zugang zum Wissen geschult. Fast immer basiert der Irrtum auf einer falschen Annahme oder Hypothese, die als selbstverständlich vorausgesetzt, nie in Frage gestellt und natürlich nicht bewiesen wird. Die „gebildeten“ Köpfe sind mit solchen falschen Hypothesen gefüllt worden. Sie haben zugelassen, dass ein falscher Sinn für Werte ihren Verstand überflutet.

Die Wahrheit erscheint ihnen wie eine Fabel. Was richtig ist, kann für sie eine Torheit sein. Was völlig falsch sein mag, erscheint ihnen richtig zu sein. Sie betrachten die Dinge durch das falsche Konzept der Evolution.

Diese falsche Bildung hält ihren Verstand gefangen.

Es wurde erklärt, wie der natürliche, *fleischliche* Verstand, dem das von Gott geoffenbarte Wissen fehlt, auf das Wissen über das Physische und Materielle beschränkt ist. Der Zugang zu allem Wissen in der westlichen Welt erfolgte durch die Evolutionshypothese – niemals durch Gottes geoffenbartes Wissen.

In der tausendjährigen Zivilisation Gottes wird die Grundlage aller Wissensverbreitung die Offenbarung sein. Licht wird die Dunkelheit ersetzen – Wahrheit wird den Irrtum ersetzen. Verstehen wird an die Stelle von grobem Materialismus treten. Wahres Wissen wird die intellektuelle Unwissenheit ersetzen.

Vor vielen Jahren übergab ich einem Wissenschaftler ein vergleichsweise kurzes Dokument, in dem die Evolutionstheorie widerlegt wurde, mit der Bitte um Stellungnahme. Der ungefähre Kommentar lautete wie folgt: „Herr Armstrong, Sie scheinen eine unheimliche Gabe zu haben, sofort zum Stamm des Baumes und seinen Wurzeln zu gelangen und dabei all die kleinen, vom Stamm abhängigen Aussagen zu vermeiden. Sie fällen den Stamm, ziehen die Wurzeln heraus, und alle stützenden Gleichungen fallen in sich zusammen. Ich muss zugeben, dass Sie den gesamten Baum abgehackt haben. Dennoch muss ich weiter an die Evolution glauben. Mein ganzes Leben habe ich der Wissenschaft und Philosophie gewidmet, die auf der Evolution basieren. Ich habe an einigen unserer renommiertesten Universitäten gearbeitet und promoviert. Ich bin ständig in Kontakt mit Wissenschaftlern gewesen und habe diese Atmosphäre vollständig aufgesogen. Ich bin so sehr davon durchdrungen, dass ich gar nicht in der Lage wäre, nicht an den Evolutionsprozess zu glauben, auch wenn Sie ihn widerlegen.“

Eines der großen Probleme, mit denen der wiedergekehrte verherrlichte Christus konfrontiert sein wird, ist die Umschulung der vermeintlich Gebildeten. Diese Menschen – und es sind in der Tat die intelligenteste und klügsten Köpfe der Welt – sind durch die falsche Bildung so verdorben worden, dass sie die Wahrheit nicht annehmen können, bevor sie nicht *den* Irrtum *verlernen*. Und es ist mindestens zehnmals schwieriger, einen Irrtum zu verlernen, der fest in den Verstand eingebrannt ist, als bei „Null“ anzufangen und eine neue Wahrheit zu lernen.

Es kann sogar länger dauern, bis sie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen – wirklich gebildeter werden – als die Analphabeten dieser Welt.

Das von Gott inspirierte Wort, die Heilige Bibel, ist die Grundlage des Wissens. Aber sie sind dazu erzogen worden, diese wahre Grundlage mit Vorurteilen zu verachten.

Ja, in der Tat, die Erziehung und Umerziehung der Welt wird eine der wichtigsten Aufgaben sein, denen sich das Reich Gottes stellen wird, wenn Christus wiederkommt, um zu herrschen. Heute folgen die Menschen den falschen und trügerischen Werten. Ihr gesamtes Denken wird eine Neuorientierung erfordern – einen Richtungswechsel.

## Eine Kirche mit Hauptsitz

Wir haben gesehen, dass die Erde nach dem Beginn dieser tausendjährigen Periode so voll von der wahren Erkenntnis Gottes sein wird, wie die Ozeane voll von Wasser sind (Jesaja 11, 9). Wie wird dies geschehen?

Der Prophet Micha gibt einen Teil der Antwort: „In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des [Ewigen] Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben. Und die Völker werden herzulaufen“ (Micha 4, 1).

Die Prophezeiung verwendet „Berge“ als Symbol für eine große Nation und „Hügel“ als Symbol für kleinere Nationen. Mit anderen Worten: Das Reich Gottes, das Reich der auferstandenen Unsterblichen – das herrschende Reich – wird in völliger Autorität über die großen Nationen (der Sterblichen) errichtet und über die kleinen Nationen erhaben sein – und die Menschen werden zu Gottes Reich strömen.

Und nun weiter: „[U]nd viele Heiden werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des [Ewigen] gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion [der Kirche] wird Weisung ausgehen und des [Ewigen] Wort von Jerusalem. Er [Christus] wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Ländern. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sichel. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfert nicht mehr lernen, Krieg zu führen“ (Verse 2-3).

Dieses Wissen, diese Lehre und sogar die Kenntnis des Gesetzes Gottes werden von der Kirche und von Jerusalem, der neuen Welthauptstadt, ausgehen.

Wir fügen eine weitere Tatsache hinzu, die in Apostelgeschichte 15 offenbart wird. In der Gemeinde in Antiochia war ein Missverständnis über bestimmte lehrmäßige Pflichten aufgekommen. Das war in den frühen Tagen der neutestamentlichen Kirche Gottes. Das Muster wird dort offenbart, dass es eine Hauptgemeinde in Jerusalem gab. Die Apostel Petrus und Jakobus und andere hochrangige Geistliche waren dort. Die Angelegenheit wurde also zur maßgeblichen Unterweisung zum Hauptsitz der Kirche gebracht.

Zu dieser Konferenz versammelten sich die Hauptapostel, Paulus und die Ältesten. Dennoch kam es zu heftigen Auseinandersetzungen und vielen Streitereien. Dann erhob sich Petrus, der Hauptapostel, und gab die von Gott inspirierte Entscheidung bekannt. Die Kirche empfing ihre Lehren von den Aposteln. Aber im Königreich wird Jesus Christus Selbst da sein, um Seine Hauptgemeinde zu leiten. In Jerusalem war Jakobus der Pastor. Um die Entscheidung des Petrus offiziell zu machen, bestätigte Jakobus sie und verfasste das offizielle, verbindliche Dokument.

In diesem Kapitel wird das Muster offengelegt.

Christus Selbst wird von Jerusalem aus regieren. Dort werden zusammen mit Christus und unter der unmittelbaren Leitung von Elia jene Unsterblichen stationiert sein, die von Christus ausgewählt wurden, um die Hauptgemeinde zu bilden. Aus Offenbarung 3, 12 geht hervor, dass die Menschen dieser „Philadelphia“-Ära Säulen in dieser Hauptkirche sein werden.

Der nächste in dieser wichtigen Hauptkirchenorganisation, der mit Elia und direkt unter ihm arbeitet, wird der auferstandene Johannes der Täufer sein. Er kam „im Geist und in der Kraft des Elia“ (Lukas 1, 17). Über ihn sagte Jesus: „Wahrlich, ich sage euch: Unter allen, die von einer Frau geboren sind, ist keiner aufgetreten, der größer ist als Johannes der Täufer ...“ (Matthäus 11, 11). Er war der prophezeite Elia (Matthäus 17, 10-13; und 11, 7-11).

Jesus sagte, dass kein Mensch, der je gelebt hat, größer war als Johannes der Täufer. Doch selbst der Geringste im auferstandenen Königreich wird größer sein (Matthäus 11, 11). Es ist offensichtlich, dass Johannes der Täufer in ein sehr hohes Amt eingesetzt werden wird. Es scheint logisch, dass er mit Elia oder unmittelbar unter ihm stehen wird.

Diese Hauptkirche in der Welthauptstadt Jerusalems wird also zweifellos mit der Verwaltung des neuen Bildungssystems der Welt betraut werden.

Es gibt auch Hinweise darauf, dass die Lehre der geistigen Wahrheit des wahren Evangeliums, die geistige Bekehrung der Welt, weltweit von dieser Hauptkirche aus geleitet werden wird, unter Elia und der direkten Gesamtaufsicht von Jesus Christus.

Der Hauptzweck, zu dem Christus auf die Erde zurückkehrt, besteht darin, in der Menschheit einen gottgefälligen Charakter zu entwickeln und die Welt zu retten. Die meisten religiösen Menschen, Geistlichen und Evangelisten (Fundamentalisten) haben angenommen, dass diese Zeit, jetzt, der einzige Tag der Erlösung ist. Der Schriftvers, auf den sie sich stützen, ist falsch übersetzt (2. Korinther 6, 2). Es sollte heißen „an *einem* Tag des Heils“, nicht „an *dem*“. Wenn Christus versucht hätte, die Welt zu „retten“, hätte Er die Welt gerettet. Sie ist nicht „gerettet“ worden. Gott bedient Sich nicht eines Babylons verwirrter, uneiniger religiöser Organisationen, die in Hunderte verschiedener Konzepte theologischer Doktrinen unterteilt sind, als Seine Werkzeuge.

Aber die wirkliche Weltevangelisation wird von dem Hauptsitz der Kirche, die sich aus auferstandenen Unsterblichen zusammensetzt, unter direkter persönlicher Aufsicht von Christus Selbst durchgeführt werden.

Eine Sache, die es in der Kirche des tausendjährigen Hauptsitzes nicht geben wird, ist ein Lehrkomitee von intellektuellen „Gelehrten“, die entscheiden, ob die Lehren Christi wahre Lehren sind.

Im Jerusalemer Hauptsitz der Kirche des ersten Jahrhunderts gab es keinen solchen Lehrausschuss. Alle Lehren kamen von Christus durch die Apostel – und ein paar Mal teilte Christus Seine Lehren den Aposteln durch die Propheten mit. Die Kirche Gottes empfängt heute, wie im ersten Jahrhundert, ihre Lehren vom lebendigen Christus durch einen Apostel, genau wie im Jahr 31 n. Chr.

Eine weitere gewaltige organisatorische Funktion wird vom Hauptsitz der Kirche aus geleitet werden: die Leitung aller Kirchengemeinden in der Welt. Diese Kirchen werden sich aus denjenigen zusammensetzen, die sich bekehrt haben – von Gott gezeugt wurden, indem sie Seinen Heiligen Geist empfangen haben – obwohl sie noch sterblich sind.

So wie der bekehrte Christ in diesem Zeitalter weiterhin ein Leben der Überwindung und des geistlichen Wachstums und der Entwicklung führen muss (2. Petrus 3, 18), so wird er dies auch im Millennium tun. Glücklicherweise werden sie dann nicht den Satan überwinden müssen. Aber sie werden alle bösen Impulse, Gewohnheiten oder Versuchungen überwinden müssen, die in ihnen selbst angelegt sind.

Mit nur einer Kirche – einer Religion – einem Glauben – wird es in jeder Stadt viele Kirchengemeinden geben, andere sind über ländliche Gebiete verstreut. Es wird Bezirksoberaufseher über Gebiete geben und Pastoren, Älteste, Diakone und Diakonissen in jeder örtlichen Kirche.

Dies gibt also einen Einblick in die Organisation der Welt.

Dies zeigt, wie eine Superweltregierung auf der Erde errichtet werden kann und wird.

## Warum übernatürliche Kraft

Die führenden Politiker der Welt sind sich heute praktisch einig, dass die einzige Hoffnung der Menschheit, auch nur eine weitere Generation am Leben zu bleiben, in der Errichtung einer allmächtigen Superweltregierung liegt. Doch alle geben zu, dass die Nationen absolut nicht in der Lage sind, sie zu errichten.

Sir Winston Churchill sagte einmal: „Die Schaffung einer autoritativen, allmächtigen Weltordnung ist das letzte Ziel, das wir anstreben müssen. Wenn nicht schnell eine wirksame Welt-Superregierung ins Leben gerufen werden kann, sind die Aussichten auf Frieden und menschlichen Fortschritt düster und zweifelhaft.“

Clement Attlee, ein ehemaliger britischer Premierminister, sagte: „Die Welt braucht die Vollendung unseres Konzepts der Weltorganisation durch Weltrecht, wenn die Zivilisation überleben soll!“ Wiederum sagte er: „Wir haben nicht viel Zeit. Es gibt zu viele gefährliche Dinge auf der Welt, und es gibt zu viele Narren, schießwütige Idioten und dergleichen.“

Wir könnten die nächsten hundert Seiten lang solche Zitate von führenden Politikern der Welt, früher und heute, wiederholen. Aber alle wissen, dass der Mensch völlig hilflos und unfähig ist, eine solche Lösung herbeizuführen.

Würden die Vereinigten Staaten zu den Führern anderer Nationen sagen: „Wir sind bereit, alle Souveränität über uns selbst aufzugeben und unsere große Nation unter die absolute Herrschaft von Führern aus Russland, China, Frankreich, Ägypten und anderen Ländern zu stellen“? Würden die Führer im Kreml zurücktreten und die gesamte kommunistische Souveränität an eine Regierung abtreten, die von Führern aus den Vereinigten Staaten und diesen anderen Ländern geleitet wird?

Und wenn die Menschen es unternehmen sollten, eine Superweltregierung zu errichten, die alle militärische Macht über alle Nationen ausübt, welcher Regierungsform würden sich die Nationen unterwerfen? Die Männer im Kreml würden sich niemals unterordnen, es sei denn, diese Weltregierung wäre der russische Kommunismus – und selbst dann würden diese Männer im Kreml darauf bestehen, die ganze Macht zu haben. Aber die chinesischen Kommunisten würden sich dem nicht unterwerfen – sie würden verlangen, dass die neue Weltregierung ihre Art von Kommunismus ist.

Die meisten Nationen würden niemals die Demokratie als Form der Weltregierung akzeptieren, und die Vereinigten Staaten würden nichts anderes akzeptieren.

Könnte es etwas Unmöglicheres geben, als dass sich die Nationen dieser Welt in einer Art neuer Weltregierung zusammenfinden, wobei jede Nation ihre gesamte Macht und Souveränität an diese abgibt?

Nein, und selbst wenn der allmächtige Gott, der Schöpfer und Herrscher über das gesamte Universum, auf übernatürliche Weise eingreift und Seine Weltregierung – Seine perfekte Regierung – einsetzt, werden die Völker zornig sein. Die Völker werden sich streiten. Die Menschen werden sagen: „Wir wollen nicht, dass Gott über uns regiert!“

Deshalb kommt Christus mit der ganzen Macht und Herrlichkeit von Gottes übernatürlicher Kraft. Deshalb wird *Ermit einem eisernen Stab* regieren. Der Mensch wird sich niemals dem Weg des Friedens, des Wohlstands, des Glücks und des Wohlbefindens im Überfluss unterwerfen, wenn er nicht dazu gezwungen wird!

## Vor langer Zeit beabsichtigt

Aber Gott, der Allmächtige, verfolgt hier unten ein Ziel.

Und der ewige Gott hat jeden Schritt zur Verwirklichung dieses Ziels sorgfältig geplant.

Die erste Verheißung dieses glücklichen Zustands wurde Abraham gegeben. Gott versprach Abraham diese ganze Erde als ewiges Erbe für ihn und seine Kinder. Gott versprach, dass durch Abraham alle Völker der Erde gesegnet werden würden.

Gleichzeitig begann Gott, die Effizienz und Vollkommenheit Seiner weltbeherrschenden Regierung zu sichern, indem Er Abraham, Isaak, Israel und Josef veranlasste, sich – während ihres Lebens – in einigen grundlegenden Dingen ausbilden zu lassen, die für das Spitzenpersonal einer Regierung der Vollkommenheit wichtig sind.

Die erste ist die richtige Einstellung. Das ist wesentlich. Gott schaut auf das Herz – den Geist – die Einstellung. Darauf hat Er geachtet, als Er David zum König über Israel erwählte (1. Samuel 16, 6-7, 11-12). Darauf achtet Er auch bei Ihnen und bei mir. Diese Männer waren darin geschult, sich Gott und ihren Vorgesetzten unterzuordnen. Sie waren darin geschult, im Team zu arbeiten – harmonisch zusammenzuarbeiten.

Zweitens wurden sie in der Kenntnis der wahren Werte geschult.

Danach wurden sie darin geschult, mit Menschen umzugehen, klug mit Menschen und Reichtum umzugehen, ohne sich davon den Kopf verdrehen zu lassen.

Auf dieselbe Weise wurde auch König David ausgebildet und entwickelt.

Alle, die unsterblich geworden sind und in der kommenden Weltsuperregierung wichtige Exekutivämter bekleiden werden, wurden in diesen wesentlichen Punkten geschult. Sie alle erkennen nicht nur die Macht, sondern auch die Weisheit, die Liebe, die Heiligkeit und Vollkommenheit des allmächtigen Gottes. Alle wissen mit Gewissheit, dass Seine Wege die richtigen Wege sind – Seine Gesetze, die richtigen und vollkommenen Gesetze – Seine Herrschaft und Seine Regierung, die vollkommene Regierung, die denen, die sie regieren, jeden Segen bringen wird.

Auf diese Weise hat sich der ewige Gott auf Sein Reich vorbereitet. Er hat schon vor langer Zeit damit begonnen, Menschen mit herausragenden Fähigkeiten auszuwählen, die sich Ihm voll und ganz unterordnen würden, indem Er ihnen jene Grundsätze und Eigenschaften einprägte, die die sieben Grundgesetze für den Erfolg im Leben bilden:

1. *Das richtige Ziel* – in das Reich Gottes hineingeboren zu werden – das Ziel, das die Motivation anregt und den Ehrgeiz weckt, dieses Ziel zu erreichen.
2. *Die richtige Lehre oder Erziehung.* Jeder dieser Männer wurde von den Fesseln der heidnischen Lehre, der Tradition, des falschen Wissens, der falschen Wertvorstellungen und der heidnischen Bräuche befreit. Jeder von ihnen wurde auf Gottes Art und Weise erzogen, basierend auf Gottes Gesetz und den Grundsätzen dieses Gesetzes. Sie wurden in den Wegen der Rechtschaffenheit geschult. Sie wurden darin geschult, die Grundsätze von Gottes Geboten, Gesetzen, Satzungen und Urteilen anzuwenden.
3. Sie wurden darin geschult, eine *gute Gesundheit* zu entwickeln, *indem* sie die Ursachen von Krankheit, Gebrechen und Gebrechen *vermeiden*. Sie wurden darin geschult, ihren Verstand scharf, klar, wach, ausgeglichen und gesund zu halten.
4. Jeder wurde darin geschult, einen *Antrieb* zu entwickeln – sich selbst *ständig* anzustacheln, nicht nur, um mehr zu erreichen und sich mehr anzustrengen, sondern auch, um sich selbst von falschen Wünschen, Impulsen oder Versuchungen abzubringen und auf die richtigen Wege des Gesetzes Gottes zu führen. Sie wurden darin geschult, der Versuchung zu entfliehen. (Sie waren alle Menschen. Sie alle haben gesündigt – manchmal schwer –, aber sie haben es bereut; sie haben aus ihren Fehlern gelernt; sie haben diese Dinge überwunden).
5. Diese Männer wurden ein Leben lang in *Einfallsreichtum* geschult. Gott ließ es zu, dass sie mit zahlreichen Problemen, Gefahren und Hindernissen konfrontiert wurden, um den Mut dieser Männer zu testen. Sie lernten, sich den Problemen zu stellen und sie zu lösen – und nicht, sich von ihnen besiegen zu lassen.
6. Diese Männer *hielten durch*. Sie behielten ihr Ziel stets im Auge. Als es so schwierig wurde, dass sie trotz ihres Einfallsreichtums nicht mehr weiterkamen – als es so aussah, als wären sie völlig besiegt, als es hoffnungslos schien, weiterzumachen – gaben sie nicht auf – sie gaben niemals auf! Sie hielten durch dick und dünn durch – sie hielten bis zum Ende durch. Sie hielten durch den Glauben an Gott durch.
7. Und neben diesen Eigenschaften verließen sich diese Männer *auf die Führung und die Hilfe Gottes*. Sie wandelten mit Gott. Sie sprachen mit Gott. Sie hörten auf Gott – ob Er nun mündlich und persönlich oder durch Seine Schriften sprach. Sie suchten Weisheit von Gott. Sie verließen sich auf Gott, wenn es um Führung, Schutz und alle Bedürfnisse ging. Sie unterwarfen sich Gott und gehorchten ihm.

## Vergleich mit den heutigen Politikern

Und jetzt – endlich. Überlegen Sie!

Nehmen Sie herausragende, überlegene Menschen, die ein Menschenleben lang diese Haltung, diese Ausbildung in den Wegen des Erfolgs und der Vollkommenheit durchlaufen haben. Aber nun verwandle diese Menschen durch eine Auferstehung in die Vollkommenheit der Unsterblichkeit.

Und bedenken Sie, dass die Unsterblichkeit ihre Begabungen, Fähigkeiten und Kräfte vielleicht um ein Millionenfaches über das hinaus vervielfacht, was sie als Menschen erreicht haben, indem sie ihnen die Macht und Herrlichkeit Gottes einflößt.

Das ist es, was Gott tun wird!

Und da haben Sie das leitende Exekutivpersonal, das unter Christus die neue Superweltregierung verwaltet.

Vergleichen Sie das mit den intriganten, kompromittierenden, egoistisch motivierten Politikern, die heute an der Spitze der meisten Regierungen dieser Welt und anderer Phasen der Zivilisation stehen.

Weiden Sie Ihre Augen eine Weile an dem Bild der Welt von morgen, die Gottes Regierung hervorbringen wird – so wie wir es jetzt tun werden – und wenn Sie Ihre Augen von diesem Buch abwenden und wieder auf diese triste, hässliche, sündige Welt der Korruption, der Gewalt und des Leidens blicken, wird es Ihnen im Herzen weh tun.

Aber möchte man nicht vor Freude aufschreien, wenn man erkennt, was für eine Zivilisation – was für eine Welt – tatsächlich im Kommen ist?

Bringt es Sie nicht dazu, Ihr Herz in Ihr Gebet zu legen und ernsthaft zu beten: „*Oh Gott! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel!*“

Noch ein paar allgemeine Überlegungen, bevor wir das Thema Personal und Organisation des kommenden Reiches verlassen.

Man kann durchaus fragen: „Was ist mit solchen Männern wie Abel und Henoch?“ Man liest von ihnen im Glaubenskapitel – Hebräer 11 – als Männer des Glaubens und der Gerechtigkeit (Verse 4, 5). Wir antworten: Gott hat uns nicht offenbart, wo sie stehen werden. Wir haben hier nur die wenigen erwähnt, bei denen es aufgrund der Offenbarung einen wirklichen biblischen Hinweis darauf zu geben scheint, welche Stellen sie im Reich Gottes einnehmen werden. Dasselbe 11. Kapitel des Hebräerbrieffs deutet sicherlich an, dass andere wie die Hure Rahab, Gideon, Barak, Samson, Jethah und Samuel in Gottes Reich sein werden. Wir können uns nicht anmaßen zu entscheiden, welches Amt Christus für sie vorgesehen hat. Und es gibt noch viele, viele andere.

Es gehört zu den Freuden der Vorfreude, zu wissen, dass wir in naher Zukunft wissen werden, wo sie platziert werden sollen.

Jemand mag fragen: „Was ist mit den Frauen?“ Ja, es gab herausragende Frauen – Sara, Rebekka, Rahel. Es gab Miriam, Debora und andere. Im Reich Gottes wird es kein Geschlecht geben – kein männlich und weiblich (Matthäus 22, 30). Die Frauen werden also den Männern gleichgestellt sein.

Sara wird im Neuen Testament als die Mutter der gerechten Frauen bezeichnet (1. Petrus 3, 6). Debora richtete oder regierte Israel eine Zeit lang. Ihre Stellung im Reich Gottes wird die gleiche sein wie die der Männer. Wir nehmen ganz sicher an, dass Frauen wie diese im Reich Gottes eine hohe Stellung und große Ehre erhalten werden. Aber wir maßen uns nicht an, in dieser Schrift vorzuschlagen, was das sein wird.

Fortgesetzt in [„Stellen Sie sich jetzt die Welt von morgen vor!“](#)